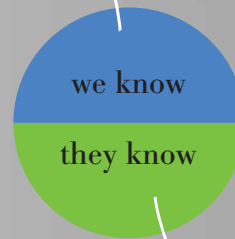




TOP TO BOTTOM

@ business solutions



END TO END

Element-System Rudolf Bohnacker GmbH: Neues Profil mit IBM und SAP.

Ein einfaches System zur platzsparenden Ordnung – das ist die Idee, die hinter den Regalsystemen der Element-System Rudolf Bohnacker GmbH steckt. Wandschienen und Träger aus Metall werden über ein Stecksystem miteinander verbunden und dienen als Ausgangsbasis für leicht auf- und abzubauen, stabile sowie offene Regale. Ergänzt wird es durch eine umfangreiche Palette an Zubehör, die eine unendliche Vielfalt an Formen und Größen der Regale ermöglichen. Die 1500 erhältlichen Komponenten fertigt das 1954 gegründete Unternehmen selbst. Der Vertrieb erfolgt hier über Ladenbauer und Innenarchitekten, im Do-it-yourself-Bereich über den Großhandel. In 2001 hat Element-System Rudolf Bohnacker GmbH mit 570 Mitarbeitern einen Umsatz von 46 Mio. EUR erwirtschaftet. Rund 70 % des Umsatzes entfallen auf das Ausland, wo das Regalsystem weltweit in über 50 Länder einschließlich den USA erhältlich ist.

Neues SAP System für neue Herausforderungen

1999 hat das Unternehmen seine Geschäftsprozesse komplett reorganisiert und sich umstrukturiert. Das bestehende ERP-System war den neuen Unternehmenszielen nicht mehr gewachsen. Im März 2000 fiel die Entscheidung für das

Angebot der international tätigen Management-Beratung Plaut mit der Implementierung von SAP auf IBM @server xSeries. Plaut entwickelt auf Basis seiner Kernkompetenzen Betriebswirtschaft und IT innovative Business-Lösungen, die sich durch flexible Strategien, effiziente Organisationsformen und leistungsstarke IT-Infrastrukturen auszeichnen. Plaut ist SAP Globalpartner und gehört mit mehr als 1400 SAP Projekten weltweit zu den Beratungsunternehmen mit der größten Erfahrung in SAP Einführungen. Der Projektstart war im April 2000, als Element-System Rudolf Bohnacker GmbH noch am zentralen Standort Rottenacker und im ungarischen Csöt produzierte. Während des Projektes kam durch Expansion ein neues Werk hinzu und musste in die laufende Implementierung integriert werden. Im Bereich der Produktionsplanung bieten sich ideale Voraussetzungen für die Einzelfertigung, da es eine vereinfachte Produktionsstruktur für alle drei Werke ermöglichte. Durch die Expansion stieg die Zahl der SAP User auf 100, wobei allein in Csöt 25 User über Standleitung auf das System zugreifen. Durch die Expansion mussten 15500 Materialstämme in ein neues Nummerierungssystem überführt werden. Danach stand dem erfolgreichen Projektabschluss zum 1. 1. 2001 nichts mehr im Wege.

Überblick

■ Die Aufgabe

Realisierung einer integrierten Lösung für sämtliche Geschäftsprozesse; Einführung neuer, durch Expansion hinzugewonnener Bereiche; Optimierung der Lagerverwaltungssysteme und bessere Abwicklung der Warenbewegungen

■ Die Lösung

Industrie: Fertigung

Applikation: mySAP.com

Software: Linux®; Microsoft®

Windows®; DB2®; Lotus Notes®;

Lotus Domino™; WebSphere®;

Tivoli®

Hardware: IBM @server® xSeries™

■ Die Vorteile

Integration aller Geschäftsbereiche; detaillierte Analysemöglichkeiten im Controlling; Erhöhung der Produktivität um 25 %, Bestände und Durchlaufzeiten um 15 % verringert; Projekt wurde realisiert mit SAP Systemhaus Plaut Systems & Solutions GmbH

IBM

SAP

Das System bietet eine integrierte Absatzplanung, die sich bis auf die einzelnen Fertigungsbereiche genau berechnen lässt und eine Langfristplanung zur Simulation der Planzahlen beinhaltet, die bei Element-System Rudolf Bohnacker GmbH allein rund 150 000 Datensätze mit sich bringt. Neben der vollständigen Abbildung der Werke ist auch die vereinfachte Abwicklung der Warenbewegungen zwischen ihnen möglich, die durch Lagerverwaltungssysteme unterstützt wird. Die Beauftragung und Steuerung der Fertigungsmaschinen läuft in der Produktionsplanung über den Grafischen Leitstand, der die Feindaten optimal aufbereitet. SAP ermöglicht die parallele Planung und Produktion von Einzel- und Massenfertigung. Eigene Artikelnummern für jede Variante ermöglichen die durchgängige Planung vom Kunden bis zum Material, die präzise Steuerung der Fertigungsaufträge bei der Auftragserfassung sowie genaue Verfügbarkeitsprüfungen. Das Controlling kann detaillierte Analysen zur Soll-Ist-Situation durchführen und über die Ergebnisrechnung Produkt- und Kundendaten bereinigen. Mit dem neuen System hat sich die Produktivität um 25 % erhöht, während die Bestände und Durchlaufzeiten um rund 15 % verringert wurden. Die transparente Kapazitätssituation ermöglicht zudem eine Personaleinsatzplanung mit Gleitzeitkonto.

IT-Landschaft mit DB2, Linux und xSeries

Als Plattform für das SAP System dienen zwei xSeries-Server. Das Produktivsystem ist ein IBM **@server** xSeries 360 mit 2 Intel Pentium Xeon** 1400 Prozessoren, 4 GB Speicher und 140 GB Platten. Als Applikationsserver dient ein 4 Intel Pentium Xeon 550 MHz. Das zweite System dient gleichzeitig als Testserver. Die 80 GB große IBM DB2-Datenbank läuft performant und stabil unter Linux auf den produktiven SAP Systemen.

Über Fibre Channel sollen beide Server an ein SAN (Storage Area Network) mit

weiteren 5 Servern angeschlossen werden. In der Startphase soll das SAN mit 300 GB genutzt werden, die bis auf 2 TB skalierbar sind. Das SAN wird zentral über den TSM (Tivoli Storage Manager) gesteuert, der die Datenbank online und das gesamte Netzwerk automatisch über einen IBM Autoloader sichert.

Element-System Rudolf Bohnacker GmbH hat nach einer langen Microsoft Windows-Historie nun auf Linux umgestellt. Neben den SAP Systemen laufen auch die Lotus Domino-Server und der File- und Proxy-Server unter Linux. Unterstützung bei der Portierung und im laufenden Betrieb der IT-Systeme erhält Element-System Rudolf Bohnacker GmbH von Plaut. Plaut arbeitet selbst mit einem Linux-System auf xSeries und greift auf die IT-Landschaft von Element-System Rudolf Bohnacker GmbH zu.

Georgios Paltoglou, Leiter EDV, Element-System Rudolf Bohnacker GmbH freut sich „Mit Linux eröffnen wir uns alle Möglichkeiten: Die einfache Administratorbarkeit und die Stabilität und Skalierbarkeit überzeugen jeden. Gerade bei den xSeries-Servern kommen diese Eigenschaften voll zum Tragen. Auch die Entscheidung für DB2 war eine strategische. Die Datenbank ist voll skalierbar, passt sich ideal an unsere Bedürfnisse an und zeigt gerade unter Linux ihr volles Potential.“

Neue Dimensionen mit WebSphere

Als nächstes plant Element-System Rudolf Bohnacker GmbH eine B2B-Plattform über EDI für den Außendienst und den Vertrieb in den USA. Dann soll der Einstieg ins e-business mit der IBM WebSphere Commerce Suite erfolgen. Deren Konfigurator erweitert die neue Internetpräsenz zur 3D-Plattform und ermöglicht es den Kunden, ihren tatsächlichen Raum, mit allen Einzelteilen des Regalsystems selbst zu gestalten. Dabei werden automatisch alle erforderlichen Einzelkomponenten aufgelistet, die bei einer Bestellung

dann über Schnittstellen direkt an das SAP System übergeben werden.

Georgios Paltoglou: „Mit IBM WebSphere Commerce Suite haben wir eine Lösung gefunden, die es uns ermöglicht, unseren Unternehmensauftritt individuell zu gestalten. Wir können unseren Kunden damit den persönlichen Service liefern, der unserem eigenen Qualitätsanspruch entspricht.“



IBM Deutschland GmbH
D-70548 Stuttgart
ibm-sap.com

* IBM, das IBM Logo, **@server**, das e Logo, xSeries, DB2, WebSphere, Lotus Notes, Domino und Tivoli sind eingetragene Marken oder Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

** Intel, Pentium und Xeon sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2003
Alle Rechte vorbehalten.



© Copyright 2003 SAP AG
SAP AG
Neurotstraße 16
D-69190 Walldorf

SAP, das SAP Logo, mySAP.com, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.